

Bundeslandwechsel nach RLP: Gymnasiallehrer an BBS/FOS

Beitrag von „Rheinhessin“ vom 23. April 2025 19:18

[Zitat von s3g4](#)

RLP vielleicht nicht, wegen der geringeren Besoldung, aber die Schulform auf jeden Fall



Darüber hatte ich auch eine Weile nachgedacht.

Es macht mit Blick auf die Bezüge seit 01.02. aktuell bei mir monatlich ca. 40€ aus, bei gleicher (Teilzeit-) Deputatsstundenzahl. In Hessen haben wir am Gym. in Vollzeit 25,5 Stunden (zwar Reduzierung um eine Stunde bei mind. 8 Stunden Oberstufeneinsatz, dafür dann aber auch mehr Einsatz im Abitur...), in RLP nur 24. Vollzeit würde ich in Hessen deutlich mehr verdienen als in RLP, aber dafür wöchentlich auch 0,5-1,5h mehr unterrichten...

Ab der nächsten hessischen Besoldungserhöhung zum 1.12.25 sind es dann 150€ monatlich, das tut definitiv mehr weh. Andernfalls fällt für mich Einiges an Wegstrecke weg und damit gibt es wiederum Einsparungen bei Sprit und Fahrtzeit... Zeit, die ich in meine Familie, meine Zufriedenheit, stressfreieres Arbeiten und langfristig auch in eine Erhöhung meiner Deputatsstunden investieren kann.

[Zitat von Sissymaus](#)

Meist hat ja man ja Gründe, warum man das Bundesland wechseln will, die nicht im monetären Bereich liegen.

Richtig. Für mich bedeutet es eine Entlastung im Familienleben, mehr Zeit für meine Kinder, für Sport und Freunde... Unbezahlbar.

Abgesehen davon, dass ich während der Hospitationen mehrfach dachte, das ist genau mein Ding, die Altersgruppen, die Klientel, die Art zu Unterrichten, der Umgang, das Kollegium - und ich ohne den Bundeslandwechsel vielleicht nie auf die Idee gekommen wäre, mir eine BBS näher anzuschauen. Und jetzt freue ich mich sehr darauf!